

# Wenn's zu Hause gackert - Hühner als „Heimtiere“ halten, wie wird's gemacht?

Handout von Sabrina Kolbe für die Präsentation am 09.11.2024, ZZF-Symposium

## Einleitung:

In beinahe jedem zweiten deutschen Haushalt lebt ein Heimtier. Hierbei erfreuen sich auch Hühner einer zunehmenden Beliebtheit. Es gilt bei der Haltung von Hühnern, auch im Bereich der Hobby-Haltung, einige Rechtsnormen zu berücksichtigen, welche in Abhängigkeit der Zweckbestimmung der Tierhaltung, der Größe der gehaltenen Tiergruppe und dem Merkmal der Gewerbsmäßigkeit anzuwenden sind. Die Vorgaben des Tierschutzgesetzes sind stets zu beachten.

## Ethologie:

- Domestikation des Bankivahuhns (rotes Dschungelhuhn) vor circa 8000 Jahren
- Fundamentale Verhaltensweisen des Wildhuhns auch bei den heutigen Haushühnern noch vorhanden
- Kein Steppentier, Fluchttier
- Omnivor, 40 – 60 % der Tageszeit dient dem Erkundungsverhalten in Verbindung mit dem Ernährungsverhalten
- Gruppenhaltung, Rangordnung durch individuelles Erkennen
- Komfortverhalten: Sand- und Sonnenbaden, Gefiederpflege, Streckbewegungen
- Ruheverhalten: Aufbaumen, Schutz vor Prädatoren

## Hühnerrassen:

- Auswahl in Abhängigkeit der Haltungseinrichtung und den Ansprüchen des Halters
- Deutliche Unterschiede hinsichtlich Körpergröße und Gewicht (Platzbedarf), Flugfähigkeit, Gefieder, Legeleistung und Charaktereigenschaften

## Pflichten des Tierhalters:

- Meldepflicht:
  - Zuständige Stelle für Betriebsnummer (Bayern - AELF)
  - Zuständiges Veterinäramt (Betriebsnummer, Name, Adresse, Art und Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere)
  - Tierseuchenkasse
- Führen eines Bestandsregisters
- Führen eines Bestandsbuchs als Nachweis über Erwerb und Anwendung von Arzneimitteln
- Schutzimpfungen gegen die Newcastle-Krankheit (atypische Geflügelpest)
- Aneignung ausreichender Kenntnisse und Fähigkeiten (§ 2 Tierschutzgesetz)
- Biosicherheitsmaßnahmen

## Tierkontrolle:

- Mindestens tägliche Tierkontrolle

- Kranke Hühner werden häufig erst spät erkannt
- Zugriff auf die Tiere ermöglichen, unter anderem durch Gewöhnung an Handling

#### **Hühnerkrankheiten und Verhaltensstörungen:** beispielhafte Auflistung

- Verhaltensstörungen: Federpicken, Kloakenkannibalismus und Zehenpicken
- Bakterien: Escherichia coli, Salmonellen, Campylobacter und Mykoplasmen
- Parasiten: Helminthen, Kokzidien und Milben
- Viren: Aviäre Influenza, Newcastle-Krankheit, Mareksche Krankheit, infektiöse Bronchitis und infektiöse Laryngotracheitis
- ⚡ Einige Krankheiten gelten als Zoonosen

#### **Hühnerstall:**

- Hell, trocken und gut belüftet
- Ausreichend Platz für Sozialverhalten (z. B. Flucht und Ausweichen)
- Frei von Verletzungsgefahr
- Schutz vor Prädatoren
- Leicht zu reinigen und desinfizieren (z. B. Milbenbefall)
- Sozialgefüge, Innenraumstrukturierung und Tiergröße nehmen Einfluss auf die maximale Besatzdichte
- ⚡ Auf eine ausreichende Stallgrundfläche zur tierschutzgerechten Aufstallung im Tierseuchenfall ist zu achten

#### **Enrichment:**

- A-Reuter, großer Ast zum Aufbaumen, erhöhte Plattformen - Aufstiegshilfe anbieten
- Schattenplätze
- Schutz vor Beutegreifern
- Sandbademöglichkeiten
- Heuraufe (Achtung Kropfverstopfung)
- Pickblock, Obst u. Gemüse Angebot, Anti-Stress-Futterzusätze
- Hühnerschaukel, Hackschnitzelberg

#### **Biosicherheitsmaßnahmen:**

- Zutritt fremder Personen auf notwendiges Minimum beschränken
- Schädnerbekämpfung
- Tränken und Futterplätze für Wildvögel unzugänglich aufstellen und vor Einträgen schützen
- Futter, Einstreu, Beschäftigungsmaterial und sonstige Gegenstände, die mit dem Geflügel in Kontakt kommen, unzugänglich für Wildvögel aufbewahren
- Vermeidung von direkten oder indirekten Kontakt zu Wildvögeln, insbesondere zu wilden Wasservögeln

#### **Weitere Informationen:**

- Merkblatt 131.3 Hühner, Tiere im sozialen Einsatz, Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT)
- Broschüre „Informationen zur Hobby-Hühnerhaltung“, LGL (Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)
- Merkblatt „Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest in Kleinhaltungen“, Friedrich-Loeffler-Institut
- Informationen für Hobbyhalter von Geflügel zur gesetzlich vorgeschriebenen Impfung gegen die Newcastle-Krankheit, Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)